

# Hai oder Strauß am Fuß

**AUSGEFALLENES MATERIAL, PERFEKTE FORM: Maßschuhe für den Mann von Welt**

Von Irene Schröder

Schuster, bleib bei deinem Leisten – dieses alte Sprichwort mag ja für den normalen Handwerksmeister gelten, nicht aber für Künstler, die nicht nur Maßarbeit fertigen, sondern für jeden Fuß individuelle Bekleidung aus exotischen Materialien herstellen. „Manche Kollegen verwenden nur eine spezielle Leistenform, bei uns kann sich jeder Kunde den Leisten seiner Wahl anfertigen lassen“, betont Mathias Vickermann, der gemeinsam mit seinem Geschäftspartner Martin Stoya von Baden-Baden aus den Sprung in die „Top Ten“ der Edelschuhmacher anstrebt. „Orthopädische Schuhe sind zwar auch Maßschuhe, aber eine medizinische Notwendigkeit, kein persönlicher Luxus“, stellt er gleich zu Anfang klar. Zwar nimmt jeder Maßschuh auf die orthopädischen Besonderheiten des Fußes Rücksicht, ist also bestimmt ein sehr gesunder Schuh, jedoch kein Gesundheitsschuh. Dafür sind die Kunstwerke, die Vickermann und Stoya neben ihrem alltäglicheren Geschäft mit Reparaturen und

Pflegemitteln fertigen, aber umso exotischer: Die Haut von vier ausgewachsenen Rochen wurde für ein Paar Herrenschuhe benötigt, Straußenschenkel ziert ein rotliches Paar. Neben den Klassikern Krokodil und Eidechse können jederzeit Schuhe aus Wasserbüffel, Lachs, Känguru oder Schlange geordert werden – eine Frage des richtigen Händlers, der dann vielleicht auch noch den richtigen Draht zum Lieferanten von Elefanten- oder Haifischleder hat. Nicht nur beim Material hat der Kunde die Qual der Wahl: Straußenleder gibt es in rund 170 Farben, Rochen kann in 40 verschiedenen Nuancen bestellt werden.

„Manche kalkulieren ganz nüchtern“, meint Vickermann: „Für ein paar gute Schuhe eines bekannten Herstellers zahlen sie im Geschäft locker 150 bis 200 Euro oder auch noch mehr. Für ein Paar klassisch rahmengenähter Halbschuhe legen sie 1200 Euro hin und tragen sie bis zu 20 Jahre lang. Ein Paar traditionell Zwiengenähte halten noch länger.“

Vielleicht sind auch aus diesem Grund Frauen eher die



In gepflegter Umgebung: Der Schuh besteht aus Straußenleder.

Fotos: Wolfgang Breyer

Ausnahme unter den Kunden: Nicht nur, dass der ideale Pumps wegen der hohen Absätze schwieriger zu arbeiten ist: Welche Frau wartet schon gern bis zu drei Monate auf ein Modell, das sie wahrscheinlich nicht 20 Jahre lang tragen möchte. Männer sind da konservativer: Manche lassen sich genau das gleiche Modell kopieren.

Etwa 22 Arbeitsstunden stecken in jedem Paar Maßschuhe, für das der Kunde auch noch ein Paar Probeschuhe erhält, die er zwei Wochen lang tragen sollte. Anschließend wird das Musterpaar in der Werkstatt unter die Lupe genommen und auf Druck- und Abriebspuren untersucht, um der endgültigen Version die optimale Passform geben zu können.

„Unsere jüngsten Kunden sind zwar erst 26 Jahre alt“, verrät Vickermann, „aber der

typische Maßschuhkäufer ist zwischen 45 und 60 Jahre alt, erfolgreich und bereit, sich etwas ganz Individuelles zu gönnen. Er weiß handwerkliche Präzision zu schätzen und

entwickelt oft eine richtige Leidenschaft für diese Art von Luxus.“ Schließlich war es ja schon immer ein feines Gefühl, auf großem Fuß zu leben...



Fisch am Fuß: Rochen in aparter Färbung.



Straußenschenkel lieferte die dekorative Mittelpartie.